





„Dreamtime“ nennen die indigenen Australier das Versetzen in die Entstehung der Welt. Laut der Schöpfungsgeschichte der Aborigines wurde die Welt auf der wir leben, durch die Träume und Vorstellungen ihrer Ahnen erschaffen. Alles, was wir mit unserem Sinnen wahrnehmen können, entsprang dem Traum ihrer Vorfahren. Jedes Tier, jede Pflanze hat also seine Daseinsberechtigung und die Aborigines ehren sie dementsprechend. Noch heute basiert ihre Kultur und Religion, die über 65.000 Jahre zurückdatiert werden kann, auf dieser uralten Vorstellung.

Die Schüler*innen der 6a haben sich diesem Thema genähert und sich ihre eigene Vorstellung von einer Traumschöpfung gemacht. Diesen setzten sie mit der Technik des Dot -Paintings um, die ihren Ursprung in Australien findet.

